

Nebenfruchtform des Schwefelporlings *Laetiporus sulphureus*

Ein in Form und Farbe ungewöhnlicher Pilz erregte im Mai 2007 die Aufmerksamkeit von Spaziergängern in einem Waldstück in Obertshausen. Drei leuchtend gelborange gefärbte, stark zerklüftete, knollenförmige Fruchtkörper wuchsen auf einem alten Eichenstumpf. Es handelte sich dabei um die anamorphe oder imperfekte Form des Schwefelporlings (*Laetiporus sulphureus*), dessen leuchtend gelbe Fruchtkörper konsolenförmig an lebenden Stämmen von Laubbäumen wachsen.

Die hier abgebildete Nebenfruchtform hat den lateinischen Namen *Ceratomyces aurantiacus* (Pilze – Enzyklopädie, Gerrit J. Keizer).



Die übliche Wuchsform des Schwefelporlings am senkrechten Stamm (Foto: anonym).



Und hier die Nebenfruchtform vom Mai 2007 (Fotos: P. Erlemann)

